

Fahrplan 2019 (09.12.2018 bis 14.12.2019) Beantwortung der beim Kanton Thurgau eingereichten Fahrplanbegehren

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Gemeinde Wuppenau	80.722 Wil - Hosenruck	Der 1/2 Stundentakt ist ab Hosenruck wieder aufzunehmen. Unser Bezug zu diesem Begehren ist folgende Aussage der Regio Wil: Im Raum Wil sind diverse Massnahmen (eigene Fahrbahnen; Bevorzugung bei Ampeln usw.) in der Planung, dass die Buslinien nicht mehr im Verkehr stecken bleiben und so die Anschlüsse verpassen.	Kurzfristig ist die Verlängerung der Verdichtungskurse nach Hosenruck nicht möglich. Wird im Rahmen des Buskonzeptes Wil 2030 mittelfristig geprüft.
privat	80.734 Wil - Fischingen	Die Anschlüsse in Wil werden nach Zürich stets optimiert und in Richtung St. Gallen verschlechtert. Die Anschlüsse nach/von St. Gallen müssen gleich behandelt werden.	Auf Grund der neuen Bahnfahrpläne können die Anschlüsse in Wil nicht mehr in beide Richtungen optimal hergestellt werden. Die Nachfrage nach/von Zürich ist höher als jene nach/von St. Gallen, deshalb werden diese bevorzugt.
privat	80.734 Wil - Fischingen	Die Anschlüsse in Wil werden nach Zürich stets optimiert und in Richtung St. Gallen verschlechtert. Die Anschlüsse nach/von St. Gallen müssen gleich behandelt werden.	Auf Grund der neuen Bahnfahrpläne können die Anschlüsse in Wil nicht mehr in beide Richtungen optimal hergestellt werden. Die Nachfrage nach/von Zürich ist höher als jene nach/von St. Gallen, deshalb werden diese bevorzugt.
privat	80.734 Wil - Fischingen	Die Anschlüsse in Wil werden nach Zürich stets optimiert und in Richtung St. Gallen verschlechtert. Die Anschlüsse nach/von St. Gallen müssen gleich behandelt werden.	Auf Grund der neuen Bahnfahrpläne können die Anschlüsse in Wil nicht mehr in beide Richtungen optimal hergestellt werden. Die Nachfrage nach/von Zürich ist höher als jene nach/von St. Gallen, deshalb werden diese bevorzugt.
privat	80.734 Wil - Fischingen	Die Anschlüsse in Wil werden nach Zürich stets optimiert und in Richtung St. Gallen verschlechtert. Die Anschlüsse nach/von St. Gallen müssen gleich behandelt werden.	Auf Grund der neuen Bahnfahrpläne können die Anschlüsse in Wil nicht mehr in beide Richtungen optimal hergestellt werden. Die Nachfrage nach/von Zürich ist höher als jene nach/von St. Gallen, deshalb werden diese bevorzugt.
privat	80.734 Wil - Fischingen	Im neuen Entwurf kann ich die Verbindung nach St. Gallen nur mit einer Wartezeit von 15-20 Minuten erreichen. Ich hoffe, es ist möglich, den Entwurf verbessern zu können bzw. allenfalls WilMobil den eigenen Busfahrplan anpassen kann.	Auf Grund der neuen Bahnfahrpläne können die Anschlüsse in Wil nicht mehr in beide Richtungen optimal hergestellt werden. Die Nachfrage nach/von Zürich ist höher als jene nach/von St. Gallen, deshalb werden diese bevorzugt.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Gemeinde Fischingen	80.734 Wil - Fischingen	Die Wartezeiten beim Umsteigen von und nach St. Gallen sind mit durchschnittlich 20 Minuten zu lang.	Auf Grund der neuen Bahnfahrpläne können die Anschlüsse in Wil nicht mehr in beide Richtungen optimal hergestellt werden. Die Nachfrage nach/von Zürich ist höher als jene nach/von St. Gallen, deshalb werden diese bevorzugt.
privat	80.736 St.Margarethen–Ifwil/Wallenwil	Die Linie sorgt für die Gemeindeteile Eschlikon Ost/Mitte für gute Anschluss ab Eschlikon Richtung Winterthur. Wenn der Bus nur in den Hauptzeiten fährt, ist die zu Randzeiten nicht gewährleistet. Am Sonntag ist der Anschluss gar nicht gewährleistet, ein krasser Abbau der Leistung. Die Linie muss dringend an allen 7 Tagen der Woche bedient werden, mit einem grösseren Zeitfenster von 5-22 Uhr.	Mittelfristig ist geplant das Angebot in den Randstunden und am Sonntag auszubauen. Bis dahin übernimmt in den Randstunden und am Sonntag die Linie 735 die Erschliessung von Eschlikon West/Ost.
privat	80.819 Frauenfeld–Kartause Ittingen	Die Linie 823 mit den schlanken Anschlüssen in Frauenfeld verkehrt neu über das Rohr und die Anschlüsse der Linie 825 sind nicht attraktiv. Die Linie 819 soll auch an den Haltestellen Warth, Gemeindehaus und Frauenfeld, Jugendmusikschule (gute Umsteigemöglichkeit bei Benutzung des Auf-/Abgangs bei der ID-Halle) halten. Die neue Umsteigezeit beträgt neu 9 Minuten und somit sollten diese beiden zusätzlichen Halte die Anschlüsse nicht gefährden.	Eine Bedienung aller Haltestellen hätte zur Folge, dass der Anschluss nach/von Weinfelden entfällt. Dieser wird vom Kanton stärker gewichtet, als die Bedienung aller Haltestellen.
Gemeinde Uesslingen-Buch	80.822 Frauenfeld-Oberneunforn	Die früheste Fahrt soll wie im Fahrplan 2018 beibehalten werden. Montag bis Freitag, sowie am Samstag, Sonn- und Feiertagen muss ein früherer Transport nach Frauenfeld möglich sein. 50 Min. später als am Wochentagen ist zu spät und nicht kundenorientiert. Anschlüsse ab Frauenfeld in Richtung Weinfelden sind zu optimieren.	Eine frühere Verbindung nach Frauenfeld wird auf den Fahrplan 2020 geprüft. Die Anschlüsse nach Weinfelden können nicht verbessert werden, ohne die wichtigeren Anchlüsse nach/von Zürich zu verschlechtern.
privat	80.823 Frauenfeld–Diessenhofen	Der Kurs 22308 Diessenhofen ab 6.23 Uhr weist keine Abfahrtszeiten in Hüttwilen aus. Eine der meistbenutzten Verbindung mit Anschluss in Frauenfeld auf den IC nach Zürich und alle anderen Richtungen. Für Hüttwilen ein unverzichtbarer Kurs. Wenn Hüttwilen mit diesem Kurs nicht mehr bedient wird, führt dies zu vermehrten Autofahrten.	Dieser Kurs bedient in Hüttwilen die Stutheien und Zentrum und verkehrt anschliessend via Herdern nach Frauenfeld.
privat	80.825 Frauenfeld–Stein am Rhein	Am Bahnhof Eschenz soll der Anschluss an die S8 nach/von Schaffhausen hergestellt werden.	Der Anschluss in Eschenz kann nicht hergestellt werden, da eine frühere Abfahrtszeit in Frauenfeld den Anschluss nach/von Zürich gefährdet. Die Linie 80.823 bietet in Diessenhofen gute Anschlüsse nach Schaffhausen.
privat	80.825 Frauenfeld–Stein am Rhein	Zusätzliche Kurspaar Frauenfeld ab 7.15 Uhr - Stein am Rhein ab 8.11 Uhr (Montag-Samstag). Heute ist es nicht allen Pendlern möglich, den Bus Frauenfeld ab 6.45 Uhr zu erreichen. Die Passagiere können sich somit auf das weitere Halbstunden-Angebot verteilen. Persönlich hätte ich ab Eschlikon nach 5.55 Uhr nur eine stündliche Verbindung.	Ein zusätzliches Kurspaar ist zur Zeit aufgrund der zu erwartenden Nachfrage nicht finanzierbar.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Schloss Herdern	80.825 Frauenfeld–Stein am Rhein	Die heutige Verbindung Frauenfeld ab 6.58 Uhr benutzen diverse Klienten und Mitarbeiter von Schloss Herdern, um zur Arbeit zu fahren. Zur Beibehaltung der Standort- und Arbeitgeberattraktivität ist es uns ein Anliegen, dass die im anfangs Jahr noch im provisorischen Fahrplan enthaltene 7.15 Uhr Verbindung als Alternative zur 6.45 Uhr-Linie beibehalten wird.	Ein Ausbau des Angebots ist zur Zeit aufgrund der zu erwartenden Nachfrage nicht finanzierbar.
Gemeinde Hüttwilen	80.825 Frauenfeld–Stein am Rhein	Der Kurs 22308 Diessenhofen ab 6.23 Uhr ist die meistbenutzten Verbindung mit Anschluss in Frauenfeld auf den IC nach Zürich und alle anderen Richtungen. Wenn dieser Kurs zusätzlich via Herdern geführt wird, erreicht er seine Kapazitätsgrenzen und ist für Hüttwilen eine Verschlechterung des Angebots.	Die Linienführung via Herdern dient primär den Schülern nach Frauenfeld und in Richtung Weinfelden, damit diese rechtzeitig ihre Schule erreichen.
Pro Bahn Sektion Ostschweiz	80.825 Frauenfeld–Stein am Rhein	Der Anschluss nach Schaffhausen soll in Eschenz hergestellt werden. Gemäss Fahrplanentwurf beträgt er in Stein am Rhein unattraktive 29 Minuten.	Der Anschluss in Eschenz kann nicht hergestellt werden, da eine frühere Abfahrtszeit in Frauenfeld den Anschluss nach/von Zürich gefährdet. Die Linie 80.823 bietet in Diessenhofen gute Anschlüsse nach Schaffhausen.
Gemeinde Uesslingen-Buch	80.828 Frauenfeld–Nussbaumen	Der westliche Ortsteil der Gemeinde muss erschlossen bleiben. Die Haltestellen Trüttikon, Trüffelbach sowie Dietingen Abzweigung müssen in Zukunft weiterhin angefahren werden.	Auf Grund der geringen Nachfrage kann das Angebot nicht aufrecht erhalten bleiben.
privat	80.828 Frauenfeld–Nussbaumen	Der Bus soll weiterhin bis nach Uerschhausen fahren. Wenn das tatsächlich so umgesetzt wird, wie der Vorschlag besteht, wird der Ortsteil Uerschhausen ganz vom Netz abgekoppelt. Schön wäre es zudem, wenn die Strecke Frauenfeld-Neunforn Uerschhausen anfahren würde.	Auf Grund der geringen Nachfrage kann das Angebot nicht aufrecht erhalten bleiben.
privat	80.829 Frauenfeld–Müllheim	Das Fahrplanfeld ist völlig unübersichtlich. Aufteilen in Montag-Freitag und Samstag/Sonntag. Durchbindung mit 920 angeben. Zusätzliche Fahrplanfelder alle Kurse wie früher: Frauenfeld-Pfyn Frauenfeld-Warth-Weiningen/Kartause Frauenfeld-Thundorf	Wird im definitiven Fahrplan umgesetzt.
Gemeinde	80.832 Müllheim-Wigoltingen –Raperswilen	Abgesehen davon, dass bei uns eine Verbindungslinie aufgehoben wird und der Dorfteil Fischbach nicht mehr bedient werden kann, angeblich wegen eines fehlenden Wendeplatzes (wir wurden darüber nicht orientiert), stören uns die Anschlussverbindungen im Connyland für die Linien 80.832 und 80.833 nicht abgestimmt sind. Des weiteren fehlt die Verbindung zum Dorf Müllheim (Wartezeit von über 40 Minuten)! Bitte um Nachbesserung. Wieso geht der Bus nach Homburg nicht weiter?	Der Anschluss im Connyland zwischen den Linie 832 und 833 kann nicht abgestimmt werden, weil diese in Weinfelden bzw. Ermatingen und Müllheim-Wigoltingen die Anschlüsse von/zur Bahn sicherstellen müssen.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Gruppe Unterseeetouristik	80.833 Weinfeld–Ermatingen	Viele Kulturinteressierte, vor allem ältere Menschen, hätten gerne vom Schiffsanleger oder Bahnhof Mannenbach ein öffentliches Verkehrsmittel zum Schloss Arenenberg. Ausser der Solarfähre bringt auch die BSB Gäste aus Radolfszell und die URh Gäste von Kreuzlingen bis Schaffhausen, die gerne das Napoleonmuseum besuchen wollen, aber diesen Berg nicht schaffen mit über hundert Treppenstufen.	Die Linienführung nach Mannenbach wurde geprüft und verworfen, da beim Bahnhofplatz grössere bauliche Massnahmen erforderlich wären. Gäste der URh können den Arenenberg via Ermatingen erreichen.
Dorfverein	80.836 Frauenfeld–Islikon	Eine bessere Anbindung an Frauenfeld durch den ÖV ist ein wichtiges Anliegen für die Bewohner Gerlikons. Auf das Auto zu verzichten ist bei der bestehenden Häufigkeit der Verbindung kaum möglich. Ganz unbefriedigend ist die Situation am Abend und an den Wochenenden.	Auf den Fahrplan 2019 wird das Angebot in den Hauptverkehrszeiten zum Halbstundentakt verdichtet. Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Verdichtungen möglich.
privat	80.836 Frauenfeld–Islikon	Die Verbindung könnte 1/2 stündlich erfolgen und nicht stündlich. Zumindest zu gewissen Zeiten.	Auf den Fahrplan 2019 wird das Angebot in den Hauptverkehrszeiten zum Halbstundentakt verdichtet. Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Verdichtungen möglich.
privat	80.836 Frauenfeld–Islikon	Bessere Anbindung von Gerlikon an Frauenfeld. Bus im Halbstundentakt - auch Samstags. Zudem sollte der erste Bus nicht erst um 6.29 Uhr fahren, da dies mein Arbeitsbeginn in Bischofszell ist. Ich bin so gezwungen, meinen Arbeitsweg mit dem Auto zu bewältigen.	Auf den Fahrplan 2019 wird das Angebot in den Hauptverkehrszeiten zum Halbstundentakt verdichtet. Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Verdichtungen möglich. Eine frühere Verbindung wird auf den Fahrplan 2020 geprüft.
privat	80.836 Frauenfeld–Islikon	Frühere Verbindung am Morgen mit Anschluss auf den Fernverkehr Richtung Zürich.	Eine frühere Verbindung wird auf den Fahrplan 2020 geprüft
Verein	80.836 Frauenfeld–Islikon	Der Vorstand des DV Gerlikon setzt sich auf diesem Weg für die Interessen der Mitglieder und Bewohner ein. Eine anlässlich der diesjährigen JV durchgeführte Umfrage zeigte, dass die ÖV-Anbindung von Gerlikon von einer grossen Zahl der Angesprochenen als ungenügend erachtet wird. Sie wurden aufgefordert, Ihre Anliegen direkt anzubringen. Der Vorstand des Dorfvereins unterstützt diese individuellen Vorschläge.	Auf den Fahrplan 2019 wird das Angebot in den Hauptverkehrszeiten zum Halbstundentakt verdichtet. Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Verdichtungen möglich.
Stadt Kreuzlingen	80.920 Kreuzlingen–Lipperswil	Wie Sie wissen, hat Kreuzlingen und Tägerwilen grosse finanzielle Aufwendungen geleistet, um die Stadtbuslinie 907 weiterhin erhalten zu können. Damit dies auch in Zukunft möglich ist, muss in den nächsten 4 Jahren ein deutlicher Fahrgastzuwachs ausgewiesen werden. Die neue Linienführung zum Hauptbahnhof sehen wir deshalb als klare Konkurrenz zu unserer bestehenden Linie 907, insbesondere die Aufnahme der Fahrgäste an den Haltestellen Kreuzlingen MOWAG, Tägerwilen Bahnhof-Dorf und Tägerwilen Hertler. Für die Erreichung unserer Zielsetzungen, betrachten wir die Situation als bedrohlich, weshalb wir uns auch weiterhin mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln gegen diese unbefriedigende Situation zur Wehr setzen werden.	Wird zur Kenntnis genommen.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Gemeinde	80.923 Kreuzlingen–Güttingen	Bei der Sonntagsverbindung soll der Bus 3 Minuten bei der Haltestelle Kirche warten um dann direkt via Haltestelle Rössli Richtung Kreuzlingen zu fahren. Beim Rössli gibt es nicht genug Platz zum Wenden.	Die Standzeiten werden an der Haltestelle Kirche erfolgen.
Stadt Kreuzlingen	80.924 Kreuzlingen Hafen– Weinfelden	Die Linienverlängerung zum Bahnhof Hafen macht für uns nur Sinn, wenn auch die Anschlüsse an die Züge zur Seelinie gewährleistet sind. Gemäss Aussage RuckZuck sind diese nicht gewährleistet.	Die Linie 924 ist am Bahnhof Kreuzlingen Hafen mit der Linie 921 verknüpft. Die Linie 921 hat einen guten Anschluss an den RE Richtung Romanshorn-St. Gallen-Herisau.
Gemeinde Münsterlingen	80.931 Münsterlingen–Amriswil	Die Bushaltestelle IBZ Landschlacht soll weiter durch die Linie 831 bedient werden. Auf Grund der verkehrlichen und betrieblichen Bedingungen dürfte dies keinen wesentlichen Einfluss auf die Fahrplanstabilität haben. Das IBZ wird künftig von der Spital Thurgau AG für eine Patientengruppe genutzt. Somit kann davon ausgegangen werden, dass der Verkehr durch Patienten, Besucher und Mitarbeiter tendenziell intensiver wird als aktuell.	Die neue Linienführung ist schneller und einfacher zu befahren. Sie stellt so den Anschluss in Münsterlingen auf die S8 sicher. Das IBZ wird durch die Linie 923 halbstündlich weiter bedient.
Gemeinde Wuppenau	80.934 Weinfelden–Wuppenau	Es sind für Sonntag 3 Verbindungen nach Weinfelden (morgens, mittags, abends) vorzusehen.	Nach den ersten Erfahrungen mit der neuen Linienführung wird geprüft, ob dieses Begehren umgesetzt werden kann.
Gemeinde Wuppenau	80.934 Weinfelden–Wuppenau	Die Anbindung nach Weinfelden ist neu zu prüfen und auch tagsüber und sonntags, sicherzustellen. Aufgrund der institutionellen Gegebenheiten (Berufsschule, Musikschule - Vertrag mit VSG Nollen, Alterszentrum Bussnang, Anschluss an PMS Kreuzlingen) hat Wuppenau eine entsprechende Bedeutung für Wuppenau/Hosenruck.	Nach den ersten Erfahrungen mit der neuen Linienführung wird geprüft, ob dieses Begehren umgesetzt werden kann.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	80.941 Amriswil–Arbon	<p>Seit gut 20 Jahre fahre ich mit den ÖV zur Arbeit, obwohl ich ein Auto besitze. Die letzten 10 Jahre pendle die etwas exotische – aber gut erschlossene Strecke – SG St. Fiden bis Frasnacht Post. Zu 98% nehme ich den 07.07 Zug und dann schaffe ich knapp, aber praktisch immer und den 07.26 Bus (Amriswil – Arbon Linie 941). Kurz nach 07.30 bin ich im dann im Geschäft. Somit habe benötige ich etwas mehr als 35 Minuten von Tür zu Tür. Mit dem neuen vorgesehene Fahrplan, zähle ich klar zu den Verlierer. Ich müsste bereits um 06.52 auf den Zug (15 Minuten früher), käme aber nur 5 Minuten früher als jetzt im Geschäft (kurz von 07.30). Die Bus Linie 941 ist neu 5 Minuten früher in Neukirch-Egnach (07.21). Ich müsste 11 Minuten im trostlosen Bahnhof von Neukirch-Egnach rumhängen, wo man nicht einmal richtig vor Wind und Wetter geschützt ist.</p> <p>Von einem Kaffee um die Wartezeit etwas zu verschönern, kann ich nur träumen. Somit würde ich mindestens 45 Minuten benötigen und die Qualität wegen des Aufenthalt in Neukirch-Egnach wird schlechter. Mit dem Auto, brauche ich von Tür zu Tür nur 14 – 15 Minuten, d.h. 1 Stunde weniger am Tag und flexibler (kann morgens und abends gehen wann ich will). Die 35 Minuten die ich jetzt benötige, sind gerade an der Grenze. Falls der Fahrplan so umgesetzt wird, bleibt mir keine andere Wahl als auf das Auto umzusteigen, was ich wirklich nicht gerne machen würde. Bitte um Verständnis und wenn möglich um eine Anpassung.</p>	<p>Die Buslinie 941 bedient neu den Bahnhof Steinebrunn und stellt dort den Anschluss von/zur S8 sicher. Die Reisezeit zwischen St.Gallen St.Fiden und Frasnacht Post bleibt somit ungefähr im gleichen Rahmen wie heute.</p>
Stadt Bischofszell	80.943 Amriswil–Bischofszell	<p>Die Ausdehnung des durchgehenden Halbstundentaktes von Montag-Freitag von 6 bis 20 Uhr wird begrüsst.</p> <p>Wie bereits in unserer früheren Stellungnahme sehen wir für die vorgeschlagenen Zusatzkurse Bischofszell-Zihlschlacht kaum ein ausgewiesenes Bedürfnis. Auch befürchten wir, dass diese aufgrund der Fahrplanlage in den Hauptverkehrszeiten nahe der Schliesszeiten der Bahnübergänge Sitterdorf und Bischofszell Stadt Instabilitäten ins Fahrplangefüge bringen.</p> <p>Aus dem Fahrplanentwurf nicht ersichtlich wird, ob unser Vorschlag, zur Sicherstellung der Anschlüsse einen zusätzlichen Halt in Sitterdorf Bahnhof einzuschalten, berücksichtigt wurde. Aufgrund der oben geschilderten Problematik dürfte dies ohnehin kaum realisierbar sein. Ohnehin erscheint der Fahrplanentwurf für den «Zihlschlachter Sprinter» und die Abendkurse nach 20 Uhr auf der Linie 943 Amriswil - Bischofszell Stadt bereits jetzt sehr ambitioniert.</p>	<p>Der Ort Zihlschlacht und die dort beheimatete Klinik erhalten damit auch einen attraktiven Anschluss nach/von St. Gallen.</p> <p>Die Mindestumsteigezeit in Bischofszell beträgt 2 Minuten. Ausserdem wird in Bischofszell die Bushaltestelle behindertengercht ausgebaut, was in Sitterdorf schwieriger umsetzbar sein wird.</p>

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Stadt Bischofszell	80.950 Bischofszell–St.Pelagiberg	<p>[Diese Stellungnahme basiert auf dem Entwurf vom 28. Mai 2018. Diese Einwände scheinen beim Update 12. Juni 2018 korrigiert]</p> <p>Der neue Fahrplan entstand in einer engen Zusammenarbeit zwischen der öV-Stelle des Kantons Thurgau, der Volksschulgemeinde und den beteiligten Gemeinden Hauptwil-Gottshaus und Bischofszell. Grundsätzlich wird festgestellt, dass das Angebot gut auf die Schul- und Pendler-Bedürfnisse abgestimmt ist (die Prüfung durch die Volksschulgemeinde vorbehalten).</p> <p>Bei der Fahrplanlage im Minutenbereich ist allerdings zu beanstanden, dass die Anschlüsse in Bischofszell Stadt bei einer Ankunft zur Minute .25 nur in Richtung Weinfelden gewährleistet sind. Dies entspricht nur einem kleineren Teil der Pendlerbedürfnisse. Insbesondere am Morgen ist zwingend zu gewährleisten, dass auch Anschlüsse in Richtung St. Gallen und Amriswil (-Romanshorn) gewährleistet sind. Sowohl aus dem Gemeindegebiet von Bischofszell als auch von Hauptwil-Gottshaus liegen die Arbeitsorte mit der grössten Anzahl Bewegungen und somit das grösste Pendlerpotential in den Gemeinden St. Gallen und Gossau (vgl. Pendlerstatistik, Stand 2014). Amriswil und Romanshorn sind wiederum wichtige Schul- und Ausbildungsorte für Menschen, welche auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind (Arbeitsheim Amriswil; Kantonsschule, SBW / 10. Schuljahr, Heilpädagogisches Zentrum und Sprachheilschule in Romanshorn).</p> <p>Es wird deshalb dringend beantragt, die Taktlage des Busses St. Pelagiberg - Bischofszell insbesondere am Morgen und am frühen Abend um fünf Minuten vorzuzuschieben, sodass die Ankunft in Bischofszell Stadt zur Minute .20 erfolgt. Damit wären die Anschlüsse in Richtung St. Gallen (Abfahrt .23) und Amriswil (Abfahrt .24) gewährleistet. Da gemäss dem aktuellen Fahrplanentwurf keine Durchbindung nach Zihlschlacht mehr vorgesehen ist, sollte dies bei den meisten Kursen realisierbar sein.</p> <p>Besonders wichtig ist eine solche Vorverschiebung der Taktlage am Wochenende und an Feiertagen. Der im Fahrplanentwurf ausgewiesene Anschluss Richtung St. Gallen mit Abfahrt zur Minute .53 dürfte nämlich nicht zum Tragen kommen, da die S5 gemäss Fahrplanentwurf am Samstag / Sonntag und feiertags nur stündlich verkehrt. Somit müsste in Bischofszell Stadt effektiv 58 Minuten auf den</p>	<p>Im Fahrplanentwurf ist die Ankunftszeit .20 in Bischofszell</p>
privat	820 Kreuzlingen Hafen	<p>Der Anschluss in Kreuzlingen Hafen von der S8 auf den Spangenzug ist zu lange.</p>	<p>Der RE Konstanz-St. Gallen-Herisau "Spangenzug" verkehrt auf einer eingleisigen Strecke zusammen mit halbstündlichem S-Bahnverkehr sowie mit Güterverkehr. Deshalb kreuzt der RE auf diversen Bahnhöfen Gegenzüge und kann ohne grosse zusätzliche Investitionen in die Bahninfrastruktur in keiner anderen Fahrplanlage verkehren.</p>

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	820 Kreuzlingen–Romanshorn	Der Anschluss in Konstanz zur/von der Schwarzwaldbahn entfällt.	Der Anschluss von der S14 zur Schwarzwaldbahn ist gewährleistet (perrongleich und damit mit den erforderlichen 3 Minuten Umsteigezeit). Der RE aus St.Gallen macht neu einen guten Anschluss an den Seehas nach Singen-Engen.
privat	820 Kreuzlingen–Romanshorn	Den RE Konstanz-Herisau finde ich super und ich würde diese Verbindung sehr gerne in Anspruch nehmen. Die Ankunft (7.25) in Romanshorn zu kanpp, da mein Unterricht um 7.30 Uhr beginnt. Ist eine frühere Verbindung angedacht oder momentan nicht in Planung.	Der RE Konstanz-St. Gallen-Herisau verkehrt auf einer eingleisigen Strecke zusammen mit halbstündlichem S-Bahnverkehr sowie mit Güterverkehr. Deshalb kreuzt der RE auf diversen Bahnhöfen Gegenzüge und kann ohne grosse zusätzliche Investitionen in die Bahninfrastruktur in keiner anderen Fahrplanlage verkehren.
privat	820 Kreuzlingen–Romanshorn	Die Mindestumsteigezeit in Konstanz beträgt zwischen Deutschen und Schweizer Zügen vier Minuten. Vom RE Herisau-Konstanz auf den Seehas sind es jedoch nur drei Minuten. Wenn man schon keine umsteigefreie Durchbindung hinbekommt, dann muss wenigstens dieser Anschluss gewährleistet werden. Der RE wurde als Anschluss der Ostschweiz an Stuttgart konzipiert. Dafür muss die Anschlusskette in Konstanz und Singen aber auch funktionieren.	Der Anschluss zwischen dem Seehas (als Bindeglied zum IC in Singen) und dem RE Konstanz-Herisau erfolgt am selben Perron und ist in beiden Richtungen gewährleistet. Die Mindestumsteigezeit beträgt bahnsteiggleich 3 Minuten, mit Wechsel des Bahnsteigs 5 Minuten.
Pro Bahn Sektion Ostschweiz	820 Kreuzlingen–Romanshorn	Die Seehas Züge Engen - Konstanz sollen stündlich ab Konstanz zur Minute ab xx.37 an xx.23 nach Kreuzlingen Hafen verlängert werden. Dort sollen sie den Anschluss an die S8 nach Schaffhausen und Romanshorn hertellen. Damit behalten die Orte an der Seelinie den halbtündlichen schlanken Anschluss nach Konstanz.	Im Rahmen der Fahrplan-Konzepterarbeitung wurde diese Variante geprüft. Leider kann dieser Anschluss nicht hergestellt werden, da in Kreuzlingen Hafen zur Minute xx.46 der RE aus Herisau einfährt und kein anderes Perrongleis verfügbar ist. Der Seehas müsste also spätestens um xx.43 in Kreuzlingen Hafen wieder nach Konstanz zurückfahren. Hierzu fehlt aber leider die erforderliche Wendezeit.
Pro Bahn Schweiz	820 Kreuzlingen–Romanshorn	Die Seehas Züge Engen - Konstanz sollen stündlich ab Konstanz zur Minute ab x.37 an xx.23 nach Kreuzlingen Hafen verlängert werden. Dort sollen sie den Anschluss an die S8 nach Schaffhausen und Romanshorn hertellen. Damit behalten die Orte an der Seelinie den halbtündlichen schlanken Anschluss nach Konstanz.	Im Rahmen der Fahrplan-Konzepterarbeitung wurde diese Variante geprüft. Leider kann dieser Anschluss nicht hergestellt werden, da in Kreuzlingen Hafen zur Minute xx.46 der RE aus Herisau einfährt und kein anderes Perrongleis verfügbar ist. Der Seehas müsste also spätestens um xx.43 in Kreuzlingen Hafen wieder nach Konstanz zurückfahren. Hierzu fehlt derzeit aber leider die erforderliche Wendezeit.
privat	820 Schaffhausen-Kreuzlingen	Zwischen 5.27 und 6.27 ab Diessenhofen besteht kein Halbstundentakt.	Der Halbstundentakt ist sichergestellt. Bei der Lücke in der ersten Version des Fahrplanentwurfs zum Feld 820 handelte es sich um einen Darstellungsfehler.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	820 Schaffhausen-Kreuzlingen	Im neuen Fahrplan fehlt um 5.46 Uhr der Zug ab Diessenhofen, mit Anschluss nach Zürich um 6.16 Uhr. Ich habe bisher in Langwiesen einen Zug gehabt, der mir diesen wichtigen Anschluss gewährleistete, damit ich um 7.00 Uhr pünktlich an meinem Arbeitsort in Oerlikon war. Warum wurde dieser Zug einfach ausgelassen? Ich kenne noch einige Pendler, die diesen nutzen um nach Zürich zu gelangen.	Der Halbstundentakt ist sichergestellt. Bei der Lücke in der ersten Version des Fahrplanentwurfs zum Feld 820 handelte es sich um einen Darstellungsfehler. D.h. es verkehrt ab Diessenhofen ein Zug der S8 um 5.57 Uhr, der in Schaffhausen Anschluss auf den Fernverkehr nach Oerlikon gibt, Abfahrt Schaffhausen 6.17 Uhr, Ankunft Oerlikon um 6.47 Uhr. Die Reisezeit verkürzt sich um fast 15 Minuten.
privat	820/821 Schaffhausen-Kreuzlingen Stein am Rhein–Winterthur	Ich wäre sehr froh, wenn der gute Anschluss der Seelinie S8 an die S29 von Stein am Rhein Richtung Winterthur (und retour) erhalten bleiben könnte. Die S29 fährt bisher nur einmal pro Stunde eine relativ kurze Strecke von Winterthur nach Stein am Rhein. Man könnte ja z.B. die S29 bis nach Kreuzlingen verlängern und umgekehrt Richtung Winterthur.	Dies ist leider nicht möglich. Die S8 Schaffhausen – Kreuzlingen – Romanshorn – St. Gallen verkehrt gegenüber heute um 15 Minuten verschoben. Mit dieser Änderung kann man in Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn und Rorschach wesentlich kürzere Anschlüsse an die Schnellzüge anbieten. Die Reisezeiten über diese Anschluss-Knoten verkürzen sich um 10-15 Minuten. Die S29 wird nicht angepasst, damit in Winterthur weiterhin gute Anschlüsse angeboten werden können. Zwischen Stein a.Rh. und Kreuzlingen kann keine zusätzliche S-Bahn verkehren, ohne die Bahninfrastruktur erheblich auszubauen. Von Mammern hat man aber sehr gute Verbindungen über Eschenz-Frauenfeld nach Winterthur mit einer kürzeren Reisezeiten, als heute über Stein a.Rh.
privat	820/821 Schaffhausen-Kreuzlingen Stein am Rhein–Winterthur	Ich wäre sehr froh, wenn der gute Anschluss der Seelinie S8 an die S29 von Stein am Rhein Richtung Winterthur (und retour) erhalten bleiben könnte. Die S29 fährt bisher nur einmal pro Stunde eine relativ kurze Strecke von Winterthur nach Stein am Rhein. Man könnte ja z.B. die S29 bis nach Kreuzlingen verlängern und umgekehrt Richtung Winterthur. Besten Dank für eine wohlwollende Prüfung dieses Vorschlags.	Dies ist leider nicht möglich. Die S8 Schaffhausen – Kreuzlingen – Romanshorn – St. Gallen verkehrt gegenüber heute um 15 Minuten verschoben. Mit dieser Änderung kann man in Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn und Rorschach wesentlich kürzere Anschlüsse an die Schnellzüge anbieten. Die Reisezeiten über diese Anschluss-Knoten verkürzen sich um 10-15 Minuten. Die S29 wird nicht angepasst, damit in Winterthur weiterhin gute Anschlüsse angeboten werden können. Zwischen Stein a.Rh. und Kreuzlingen kann keine zusätzliche S-Bahn verkehren, ohne die Bahninfrastruktur erheblich auszubauen. Von Mammern hat man aber sehr gute Verbindungen über Eschenz-Frauenfeld nach Winterthur mit einer kürzeren Reisezeiten, als heute über Stein a.Rh.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Stadt Kreuzlingen	820/830 Schaffhausen-Kreuzlingen- Romanshorn Konstanz-Weinfelden	Die Abtimmung der Seelinie S8 mit der Linie S14 nach Weinfelden in der anderen halben Stunde ist neu für Umsteiger in Kreuzlingen eine deutliche Angebotsverschlechterung gegenüber heute. Ebenso wird die Verbindung mit der S14 nach Weinfelden mit Umteigen auf den IC8 nach Zürich sehr unattraktiv (Umsteigezeit in Weinfelden 12 Minuten). Für eine Agglomeration (ohne Konstanz) von über 30'000 Einwohner kein akzeptabler Zustand. Die Stadt Kreuzlingen erwartet, dass raschmöglichst halbstündliche, ab der Seelinie gute Anschlüsse in beide Richtungen (Weinfelden und Konstanz) und eine Verbesserung der Anschlüsse in Weinfelden realisiert werden.	Es ist geplant halbstündlich versetzt zum Schnellzug und zusätzlich zum Halbstundentakt der S14 eine beschleunigte S44 zwischen Konstanz und Weinfelden verkehren zu lassen. Dies ist dies jedoch auf der bis Ende 2018 ausgebauten Bahninfrastruktur nicht möglich. Die dafür zusätzlich benötigten Infrastrukturausbauten konnten bisher nicht finanziert werden. Der Kanton sucht zusammen mit dem Bund nach Finanzierungsmöglichkeiten und einer zeitnahen Realisierung.
privat	820/870 Kreuzlingen–Romanshorn- St.Gallen	Einen RE Schnellzug von Konstanz nach St. Gallen, der um 06:26 Uhr am Bahnhof Kreuzlingen Hafen abfährt und um 06:59 Uhr in St. Gallen ankommt.	Ab Dezember 2018 ändert sich der Fahrplan von RE und S8 auf der Achse Schaffhausen-Kreuzlingen/Konstanz-St.Gallen(-Herisau) vollständig. Neu verkehrt stündlich von 6 bis 21 Uhr ein RegioExpress Konstanz–St.Gallen–Herisau. Abfahrten ab Konstanz 6.09 Uhr/Kreuzlingen Hafen 6.12 Uhr bis einschliesslich 20.09 Uhr/20.12 Uhr. Ankunft in St.Gallen jeweils zur Minute xx.44 Uhr. Abfahrt in St.Gallen Richtung Konstanz jeweils stündlich von 6.15 Uhr bis 20.15 Uhr.
privat	821 Stein am Rhein–Winterthur	Durch die Drehung der Seelinie um 15 Minuten verschlechtert sich in Stein am Rhein der Anschluss auf die S29. Diese soll ebenfalls um 15 Minuten gedreht werden.	Dies ist leider nicht möglich. Die S8 Schaffhausen – Kreuzlingen – Romanshorn – St. Gallen verkehrt gegenüber heute um 15 Minuten verschoben. Mit dieser Änderung kann man in Schaffhausen, Kreuzlingen, Romanshorn und Rorschach wesentlich kürzere Anschlüsse an die Schnellzüge anbieten. Die Reisezeiten über diese Anschluss-Knoten verkürzen sich um 10-15 Minuten. Die S29 wird nicht angepasst, damit in Winterthur weiterhin gute Anschlüsse angeboten werden können. Von Berlingen hat man aber sehr gute Verbindungen über Eschenz-Frauenfeld und über Kreuzlingen nach Winterthur mit einer kürzeren Reisezeiten, als heute über Stein a.Rh.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	830 Konstanz-Weinfelden	Weshalb wird der schnelle Halbstundentakt Weinfelden Kreuzlingen nicht bereits ab 2019 eingeführt? Nachdem die S8 nicht mehr fährt und die Umsteigeverbindungen vom Regio von und nach Kreuzlingen in Weinfelden Richtung Zürich mit längeren Wartezeiten vorlieb nehmen müssen, ist es unverständlich, dass Pendler aus Konstanz und Kreuzlingen auf den schnellen Halbstundentakt weiter warten müssen. Die Regio-Thurbozüge sind abends und morgens eh schon überfüllt. Der Thurgau hat viel getan für die Verbesserung des ÖV. Verbindungen sollten verlässlich sein. Unter dem Strich kommt es zu einer Verschlechterung auf dieser Verbindung, auch wenn die direkten Züge etwas schneller sind. Heute ist ein funktionierender Halbstundentakt Standard, wenn man zusätzlichen Autoverkehr vermeiden will.	Auf der bis Ende 2018 ausgebauten Bahninfrastruktur kann zusätzlich zum Schnellzug und zum Halbstundentakt der S14 keine beschleunigte S-Bahn verkehren. Die dafür zusätzlich benötigten Infrastrukturausbauten konnte bisher nicht finanziert werden. Der Kanton sucht zusammen mit dem Bund nach Finanzierungsmöglichkeiten und einer zeitnahen Realisierung.
Pro Bahn Sektion Ostschweiz	830 Konstanz-Weinfelden	Leider können die heutigen halbstündlichen Anschlüsse von der Seelinie nach Weinfelden und weiter Richtung Zürich nicht mehr angeboten werden. Als Übergangslösung bis zur Einführung der S 44 soll eine Schnellbuslösung via Autobahn mit Anschluss in Frauenfeld geprüft werden. Insbesondere ist abzuklären, ob diese Strecke in etwa 25 Minuten gefahren werden kann, um die Anschlüsse in Kreuzlingen und Frauenfeld herzustellen. In einer ersten Phase schlagen wir vor diese neue Linie in der HVZ zu führen, und bei guter Auslastung schrittweise auszubauen.	Eine Schnellbuslösung Kreuzlingen Bahnhof - Autobahn - Frauenfeld Bahnhof mit Anschluss an/vom IC in Frauenfeld und an/von Seelinie in Kreuzlingen verursacht hohe zusätzliche Kosten und ist ergänzend zum Halbstundentakt der S14 Konstanz - Weinfelden nicht finanzierbar.
privat	830 Konstanz-Weinfelden	Für Kreuzlingen ist eine Mindestumsteigezeit von 3min. angegeben. Trotzdem sind zwischen den Linien Weinfelden - Konstanz und Romanshorn - Schaffhausen systematische Anschlüsse aufgeführt mit Übergangszeiten von nur 2min., und diese Anschlüsse sind vom zugrundeliegenden Konzept her auch beabsichtigt. Für Kreuzlingen als Mindestübergangszeit auf 2min. anpassen.	Da die Anschlüsse zwischen den beiden Linien perrongleich sind (d.h. keine Unterführung benutzt werden muss), reicht eine Übergangszeit von 2 Minuten. Sobald das Gleis gewechselt werden muss, ist eine Mindestumsteigezeit von 3 Min. erforderlich. Diese Zeiten sind in den Systemen hinterlegt, weshalb die Anschlüsse sichergestellt werden.
privat	835 Weinfelden–Wil	Der Anschluss in Wil wird schlechter.	Der heutige Fahrplan der S1 ist 2019 zwischen Wil und St. Gallen nicht mehr möglich wegen dem halbstündlich verkehrenden St. Galler-Sprinter und dem Güterverkehr. Der Fahrplan der S10 kann nicht angepasst werden, weil sonst die übrigen Anschlüsse in Wil und Weinfelden verloren gehen.
privat	840 Weinfelden-Romanshorn	Die Züge 19026 und 19065 sollen bis Romanshorn verkehren statt nur bis Amriswil.	Die Züge 19026 und 19065 werden ab/bis Romanshorn verkehren.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Romanshorn	Der IC8 soll ab Romanshorn um 4.48 Uhr geführt werden. Damit verkehren in beiden Richtungen 19 Züge und der Flughafen wie auch Zürich werden früher erreicht.	Eine Führung eines IC von Romanshorn nach Zürich mit Abfahrt um 4.48 Uhr ab Romanshorn ist wirtschaftlich nicht vertretbar. Stattdessen wird es eine S-Bahn ab Romanshorn um 4.12 nach Weinfelden mit schlankem Anschluss auf die S30 mit Abfahrt in Weinfelden um 4.36 Uhr geben. In Winterthur besteht Anschluss auf die S24 nach Zürich Flughafen (an 5.32), Zürich Oerlikon (an 5.39) und Zürich HB (an 5.46) sowie die S12 nach Zürich Stadelhofen (an 5.39) und Zürich Hauptbahnhof (an 5.42).
privat	840 Winterthur-Romanshorn	Ausdehnung der S23 um ein Zugpaar.	Aufgrund von wirtschaftlichen Kriterien kann ein drittes Zugpaar der S23 zwischen Zürich und Romanshorn nicht eingeführt werden.
privat	840 Winterthur-Romanshorn	Verkehrt der IC837 23.05 Uhr ab Zürich nicht mehr Freitag/Samstag?	Der IC837 verkehrt Montag bis Sonntag 23.05 Uhr ab Zürich HB.
privat	840 Winterthur-Romanshorn	S23 19065 Zürich HB-Romanshorn: Gemäss Fahrplan endet dieser Zug in Amriswil. Ich gehe von einem Fehler aus. IC837 Bern-Romanshorn: Gemäss Fahrplanentwurf verkehrt dieser Zug nur So-Fr, nicht aber in der Nacht Sa/So. Ist das wirklich so? Wenn ja, wieso?	Die Züge 19026 und 19065 verkehren ab/bis Romanshorn. Der IC 837 verkehrt weiterhin Montag bis Sonntag. Dem Fahrplanentwurf liegt ein Datenfehler zugrunde.
privat	840 Winterthur-Romanshorn	Die S30 als schnelle S7 über Weinfelden bis Romanshorn verlängern.	Eine Durchbindung der S30 mit Ankunft in Weinfelden zur Minute 50 auf die schnelle S7 mit Abfahrt in Weinfelden zur Minute 27 ist sehr unwirtschaftlich. Eine Durchbindung der S24 mit Ankunft in Weinfelden zur Minute 22 zwar grundsätzlich möglich, aber der Einsatz von Doppelstockzügen bis Romanshorn wäre ebenfalls sehr unwirtschaftlich.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Verbesserung der Anschlüsse in Winterthur nach Wallisellen und Dietlikon.	Wir sind uns bewusst, dass sich mit dem Wechsel von der S8 auf die S24 die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon erheblich verschlechtern. Die S8 kann wegen dem geänderten Schnellzugsfahrplan nicht mehr nach Weinfelden verkehren. Der ab dem Fahrplan 2019 völlig ausgelasteten Bahnhof Winterthur bietet keinen Handlungsspielraum um die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon zu verbessern.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Verbesserung der Anschlüsse in Winterthur nach Wallisellen und Dietlikon.	Wir sind uns bewusst, dass sich mit dem Wechsel von der S8 auf die S24 die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon erheblich verschlechtern. Die S8 kann wegen dem geänderten Schnellzugsfahrplan nicht mehr nach Weinfelden verkehren. Der ab dem Fahrplan 2019 völlig ausgelasteten Bahnhof Winterthur bietet keinen Handlungsspielraum um die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon zu verbessern.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Die Verbindungen Frauenfeld ab 6.32 und 7.32 beibehalten.	Die schnellen S-Bahnen zwischen Romanshorn und Zürich bestehen weiterhin, allerdings mit um 30 Min. geänderten Fahrplänen. Abfahrt in Frauenfeld neu um 6.03 Uhr und 7.03 Uhr. Diese Anpassung wurde durch den Ausbau des Fernverkehrs in der Ostschweiz, sowie der Systematisierung der zusätzlichen schnellen S-Bahnen zwischen Winterthur und Zürich ausgelöst.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Die Verbindungen Frauenfeld ab 6.32 und 7.32 beibehalten.	Die schnellen S-Bahnen zwischen Romanshorn und Zürich bestehen weiterhin, allerdings mit um 30 Min. geänderten Fahrplänen. Abfahrt in Frauenfeld neu um 6.03 Uhr und 7.03 Uhr. Diese Anpassung wurde durch den Ausbau des Fernverkehrs in der Ostschweiz, sowie der Systematisierung der zusätzlichen schnellen S-Bahnen zwischen Winterthur und Zürich ausgelöst.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Die Verbindungen Frauenfeld ab 6.32 und 7.32 beibehalten.	Die schnellen S-Bahnen zwischen Romanshorn und Zürich bestehen weiterhin, allerdings mit um 30min geänderten Fahrplänen. Abfahrt in Frauenfeld neu um 6.03 Uhr und 7.03 Uhr. Diese Anpassung wurde durch den Ausbau des Fernverkehrs in der Ostschweiz, sowie der Systematisierung der zusätzlichen schnellen S-Bahnen zwischen Winterthur und Zürich ausgelöst.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Die Verbindungen Frauenfeld ab 6.32 und 7.32 beibehalten.	Die schnellen S-Bahnen zwischen Romanshorn und Zürich bestehen weiterhin, allerdings mit um 30 Min. geänderten Fahrplänen. Abfahrt in Frauenfeld neu um 6.03 Uhr und 7.03 Uhr. Diese Anpassung wurde durch den Ausbau des Fernverkehrs in der Ostschweiz, sowie der Systematisierung der zusätzlichen schnellen S-Bahnen zwischen Winterthur und Zürich ausgelöst.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Die Verbindungen Frauenfeld ab 6.32 und 7.32 beibehalten.	Die schnellen S-Bahnen zwischen Romanshorn und Zürich bestehen weiterhin, allerdings mit um 30 Min. geänderten Fahrplänen. Abfahrt in Frauenfeld neu um 6.03 Uhr und 7.03 Uhr. Diese Anpassung wurde durch den Ausbau des Fernverkehrs in der Ostschweiz, sowie der Systematisierung der zusätzlichen schnellen S-Bahnen zwischen Winterthur und Zürich ausgelöst.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	In Winterthur sollen die Anschlüsse RE2143/RE2145 und RE2142/RE2144 am gleichen Perron gewährleistet werden.	Die Züge RE2143/RE2145 und RE2142/RE2144 sind "Flügelzüge". Das bedeutet, dass zwischen Zürich HB und Winterthur zwei Zugkompositionen zusammengehängt verkehren. In Winterthur werden diese getrennt. Eine Komposition fährt dann weiter nach Frauenfeld-Konstanz, die andere Komposition fährt weiter nach St. Gallen. Das gleiche Prinzip wird auch in der Gegenrichtung angewendet, wo die beiden Züge von Konstanz und St. Gallen in Winterthur zusammengekuppelt werden und gemeinsam nach Zürich HB verkehren. Es handelt sich somit um umsteigefreie Verbindungen.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Der RE2103 und die Gegenzüge RE2142 und RE2146 sind täglich und ab/bis Zürich zu führen.	Der Zug RE 2142 verkehrt wie bis anhin weiterhin nach Zürich HB. Die Verlängerung der Züge RE 2103 und RE 2146 ab/bis Zürich HB sind aufgrund der geringen Nachfrage momentan nicht finanzierbar. Allerdings verkehrt RE 2103 neu ab Weinfelden beschleunigt nach Konstanz mit Halt in Kreuzlingen, so dass dort jeweils die Anschlüsse gewährleistet sind.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Im Fahrplanfeld 840 ist die S7 als Anschluss vom RE2146 aufzuführen.	Die "Ostschweizer" S7 aus Rorschach hat in Weinfelden Anschluss zum Zug 2146. Die Anschlussleisten im Kursbuch werden erst im definitiven Fahrplanfeld vervollständigt. Die "Zürcher" S7 um 0.05 Uhr ab Winterthur nach Zürich soll dann dort ebenfalls aufgeführt werden.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Zusätzliche S30 (Weinfelden ab 0.12) führen. Das verbessert die Anschlüsse ab dem Oberthurgau nach Frauenfeld - Winterthur. Zudem verkehren in beide Richtungen gleich viel Züge.	Eine zusätzliche S30 (Weinfelden ab 0.12) ist aufgrund der geringen Nachfrage nicht finanzierbar. Gerade am Abend sind die meisten Reisenden aus Winterthur in Richtung Thurtal unterwegs. In den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag besteht ab Weinfelden eine Reisemöglichkeit um 1.00 Uhr.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Ausdehnung des Taktes der S24 um eine Stunde z.B. (Weinfelden ab 4.39). Verbesserung der Erreichbarkeit von/ab Flughafen und Zürich.	Ab Weinfelden besteht eine Verbindung mit der S30 (Weinfelden ab 4.36) und Umstieg in Winterthur auf die S24 zum Flughafen (an 5.32). Die Umsteigezeit in Winterthur beträgt lediglich 5 Minuten.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Durch den Wegfall der direkten Verbindung nach Dietlikon und die Verschlechterung des Anschlusses in Winterthur, wird diese Verbindung für Pendler unattraktiv.	Wir sind uns bewusst, dass sich mit dem Wechsel von der S8 auf die S24 die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon erheblich verschlechtern. Die S8 kann wegen dem geänderten Schnellzugsfahrplan nicht mehr nach Weinfelden verkehren. Der ab dem Fahrplan 2019 völlig ausgelasteten Bahnhof Winterthur bietet keinen Handlungsspielraum um die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon zu verbessern.
Gemeinde	840 Winterthur-Weinfelden	<p>Die InterCity (IC) Brig–Bern–Zürich–Winterthur–Romanshorn und die InterRegio (IR) Zürich–Winterthur–Konstanz haben einen geänderten Fahrplan für bessere Anschlüsse in Kreuzlingen und Romanshorn. Aus diesem Grund verkehrt nicht mehr die S8 Zürich-Wallisellen-Winterthur nach Weinfelden sondern die S24 Zürich-Z Flughafen-Winterthur.</p> <p>Die S8 gewährleistet einen Anschluss ab Weinfelden, inklusive an der Strecke liegenden Gemeinden, an Ortschaften auf der Strecke via Dietlikon nach Pfäffikon. Die S24 gewährleistet diesen Anschluss nicht. Für diesen Anschluss müsste neu in Winterthur auf die S8 umgestiegen werden. Der geplante Fahrplan 2019 gewährleistet jedoch keinen Anschluss an die S8 (Ankunft S24 = 2min nach Abfahrt S8).</p> <p>Der gesamte Wirtschaftsraum Zürich ist für uns wichtig, pendeln doch viele Arbeitskräfte unserer Region in diesen Wirtschaftsraum. Daher muss ein Anschluss an den ganzen Wirtschaftsraum Zürich gewährleistet werden. Dies war mit der bisherigen Lösung S8 weitgehend der Fall. Mit einer Abstimmung der S24 auf die S8 wäre dies wieder gegeben.</p> <p>Der Gemeinderat Hüttlingen bittet um Prüfung des Sachverhalts und Abstimmung der beiden erwähnten Linien.</p>	Wir sind uns bewusst, dass sich mit dem Wechsel von der S8 auf die S24 die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon erheblich verschlechtern. Die S8 kann wegen dem geänderten Schnellzugsfahrplan nicht mehr nach Weinfelden verkehren. Der ab dem Fahrplan 2019 völlig ausgelasteten Bahnhof Winterthur bietet keinen Handlungsspielraum um die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon zu verbessern.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Ich pendle jeden Tag von Frauenfeld nach Wallisellen und retour. Im Moment kann ich diese Strecke ohne umsteigen mit der S8 bewältigen. Im neuen Fahrplan (entwurf) habe ich noch keine befriedigende Lösung gefunden. Können Sie mit einem vernünftigen Anschluss aufzeigen? Frauenfeld ab 06.00 Uhr - Retour ca. 16.00 Uhr.	Wir sind uns bewusst, dass sich mit dem Wechsel von der S8 auf die S24 die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon erheblich verschlechtern. Die S8 kann wegen dem geänderten Schnellzugsfahrplan nicht mehr nach Weinfelden verkehren. Der ab dem Fahrplan 2019 völlig ausgelasteten Bahnhof Winterthur bietet keinen Handlungsspielraum um die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon zu verbessern.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Seit einigen Jahren pendle ich von Felben nach Wallisellen mit der S8. Die Entscheidung in Wallisellen zu arbeiten wurde wesentlich von der direkten Verbindung, ohne Umsteigen, bestimmt. Leider musste ich feststellen, dass nach dem neuen Fahrplanentwurf, keine Direktverbindung mehr besteht. So wie die Verbindung jetzt aussieht, werde ich mit einem grösseren Zeitaufwand rechnen müssen.	Wir sind uns bewusst, dass sich mit dem Wechsel von der S8 auf die S24 die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon erheblich verschlechtern. Die S8 kann wegen dem geänderten Schnellzugsfahrplan nicht mehr nach Weinfelden verkehren. Der ab dem Fahrplan 2019 völlig ausgelasteten Bahnhof Winterthur bietet keinen Handlungsspielraum um die Verbindungen nach Wallisellen und Dietlikon zu verbessern.
privat	840 Winterthur-Weinfelden	Weshalb es auch im neuen Entwurf noch nicht möglich ist, die S8 auf die S30 abzustimmen. Die S8 fährt wenige Minuten vor dem Eintreffen der S30 ab und umgekehrt. Das sorgt für Unverständnis, zumal die heutige S8, welche stündlich bis Weinfelden verkehrt, stets gut besetzt ist. Die neue S24 löst dieses Problem weiterhin nicht.	Eine Änderung der Verkehrszeiten von S-Bahnlinien ist im Gesamtsystem Zürcher S-Bahn nicht möglich und hätte negative Auswirkungen in anderen Korridoren und in den Knoten. Die S24 aus Richtung Weinfelden verkehrt ab Winterthur ohne Umsteigen weiter nach Effretikon – Flughafen – Wipkingen – Zürich HB – Zug.
Pro Bahn Sektion Ostschweiz	840 Winterthur-Weinfelden	Anschluss in Effretikon zwischen S19 aus Dietikon-Wallisellen an die S24 nach Schaffhausen und Weinfelden sicherstellen, damit die Arbeitsplätze in Wallisellen und Dietikon weiterhin gute Verbindungen in den Kanton Thurgau haben (bisherige S8).	Der Anschluss S24/S19 in Effretikon ist fahrplantechnisch nicht umsetzbar. In Effretikon kann die S19 Richtung Zürich bzw. die S24 Richtung Winterthur nicht später abfahren, dies würde Zugfolgekonflikte und dadurch negative Auswirkungen in anderen Korridoren und Knoten auslösen.
Pro Bahn Schweiz	840 Winterthur-Weinfelden	Anschluss in Effretikon zwischen S19 aus Dietikon-Wallisellen an die S24 nach Schaffhausen und Weinfelden sicherstellen, damit die Arbeitsplätze in Wallisellen und Dietikon weiterhin gute Verbindungen in den Kanton Thurgau haben (bisherige S8).	Der Anschluss S24/S19 in Effretikon ist fahrplantechnisch nicht umsetzbar. In Effretikon kann die S19 Richtung Zürich bzw. die S24 Richtung Winterthur nicht später abfahren, dies würde Zugfolgekonflikte und dadurch negative Auswirkungen in anderen Korridoren und Knoten auslösen.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Weinfelden	<p>Gerne nehme ich kurz Stellung zum Fahrplanentwurf 2019. Es kann gut sein, dass das Angebot der IC / IR - Verbindungen nach FF-Weinfelden-... besser wird. Was sicher schlechter wird, sind die S-Bahn-Verbindungen von ZVV in Ostwind, sprich Zürich-Winterthur-Frauenfeld-Weinfelden für die Nutzer der bisherigen S 8. Bisher fuhr die S 8 grundsätzlich so abgestimmt, dass die Anschlüsse in Winterthur und auch an den Haltestellen zwischen Winterthur und Zürich auf weitere öV-Anschlüsse (z.B. Bus) sehr gut gewährleistet waren. Die S 8 wird "degradiert" in die S 24 (fährt Richtung ZH innerhalb der Stunde später und Richtung FF innerhalb der Stunde früher; um eine halbe Stunde gedreht), die S 30 existiert noch in etwa gleich. Ein Ausbau der S-Bahn in die Region Ostwind (Linie wie oben erwähnt), ist leider nicht vorgesehen. So wie ich den neuen Fahrplan verstanden habe, fährt die S 24 im Stundentakt und wechselt sich mit der S 30 ab, damit weiterhin ein 1/2-Stundentakt vorhanden ist. Die Verlängerung der S 24 (wenn sie nur bis Winterthur fährt) sollte ja dann vermutlich auch die S 30 sein. Nun ist es aber so, dass die S 24 in Winterthur um XX:16 ankommt und die S 30 in Winterthur um XX:16 abfährt. Als Nutzer dieser Linie ein "Lacher"...? Ebenso in die andere Richtung: Die S 30 kommt um XX:46 in Winterthur an und die S 24 fährt um XX:15 in Winterthur ab. Schade... Ich habe mir eine Verbesserung erhofft, nun wird meine Verbindung schlechter. Ich werde für meinen Arbeitsweg von Felben-Wellhausen nach Volketswil 1/4-Stunde mehr benötigen und ggfs. muss ich eine zusätzliche Zone kaufen oder eben wieder auf das Auto umsteigen...</p>	<p>Der Grund für die gegenüber der S24 um 2 Minuten früheren Abfahrt bzw. Ankunft der S30 in Winterthur ist die Gleisbenutzung im Bahnhof Winterthur: Die S30 muss zur Minute 16 abfahren, so dass die S29 zur Minute 19 ins gleiche Gleis einfahren kann. In der Gegenrichtung kann die S30 erst zur Minute 46 nach Abfahrt der S29 zur Minute 42 ins gleiche Gleis einfahren. Das Angebot im Knoten Winterthur ist wegen der unterschiedlichen Linienführungen (zB S12 zu einer halben Stunde nach Schaffhausen, zur anderen halben Stunde nach Wil SG) nicht halbstündlich systematisiert. Das Fahrplankonzept sieht jedoch einen schlanken Anschluss von der S30 an die S12 vor, welche nach wie vor die schnellste Verbindung nach Zürich ist. Somit profitiert ein Grossteil der Reisenden von einer Reisezeitverkürzung, denn die Nachfrageströme konzentrieren sich auf diesen Relationen. Anschluss S24 -> Bus 720 in Effretikon: Abklärungen mit dem ZVV haben ergeben, dass dieser Anschluss leider nicht hergestellt werden kann, weil der Bus 720 in Schwerzenbach zwingend den Anschluss auf die S9 herstellen muss. In der Gegenrichtung ist der Anschluss Bus 720 → S24 Richtung Winterthur sichergestellt.</p>

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	840 Winterthur-Weinfelden	<p>Im Fahrplanentwurf 2019 finde ich keine S8 mehr, welche in Winterthur durchfährt. Mein Arbeitsweg: Abfahrt: Bahnhof Müllheim-Wigoltingen Ankunft: Eschikon 33/ 8315 Lindau Am Abend dementsprechend zurück. Arbeitszeiten: 8:00 Uhr - 17:15 Uhr Meine Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie schauen denn die Verbindungen im 2019 für meinen Arbeitsweg aus? • Gibt es auch eine Möglichkeit über Kempthal oder direkt von Winterthur aus mit dem Bus? • Was ich mich im Fahrplanentwurf 2019 frage ist, wieso fährt die S24, bzw. die S30 jeweils 2-3 Minuten vor Ankunft des jeweiligen Zuges in Winterthur ab, so dass sich daraus eben kein Anschluss ergibt? Ich erkundige mich deshalb, weil ich mir evtl. überlegen muss ob die ÖV für meinen Arbeitsweg im 2019 für mich noch eine Option ist und ich das Streckenabo verlängern kann oder nicht. 	<p>Auf Fahrplan 2019 ändert der Fernverkehr Zürich – Romanshorn und Zürich – Konstanz und die S8 würde den Fernverkehr vor Weinfelden verspäten bzw. die S8 kann in Weinfelden nicht zur Minute .02 abfahren. Es wurde die Lösung mit der stündlichen S24 nach Weinfelden gefunden und es entstehen neu Direktverbindungen nach Flughafen – Effretikon - Oerlikon – Wipkingen – Zürich HB (wie bisher) – Zug. Das heisst anstelle der S8 verkehrt ab Fahrplan 2019 die S24 stündlich von Müllheim-Wigoltingen bis Effretikon.</p>
privat	841 Frauenfeld-Wil	<p>Der erste Zug Wil - Frauenfeld soll eine Minute früher verkehren, damit in Frauenfeld der Anschluss auf die S30 (ab 4.53) besteht.</p>	<p>Für die Anschlüsse in Frauenfeld von der FW aus Richtung Wil auf die Züge in Richtung Winterthur/Zürich sind in den Systemen 2 Minuten hinterlegt. Dies ist sowohl heute als auch beim Fahrplan 2019 der Fall. Demzufolge besteht ein gesicherter Anschluss von der FW auf die S30 mit Abfahrt in Frauenfeld um 4.53 Uhr.</p>
privat	850 Winterthur-Wil	<p>Wegfall des Direktzuges nach Stadelhofen. Der Anschluss in Winterthur mit 14 Minuten Übergangszeit ist unattraktiv.</p>	<p>Stündlich verkehrt ab Wil eine S12 mit Halt an allen Stationen bis Winterthur und dann weiter als S12 mit der heutigen Haltepolitik über Stadelhofen, Zürich HB nach Brugg. Damit entsteht für Sirmach neu eine stündliche, umsteigefreie und schnelle Verbindung nach Stadelhofen.</p>
privat	850 Winterthur-Wil	<p>Die neue stündlichen S12 Verbindungen zwischen Aadorf und Zürich, in beiden Richtungen, sind ein toller Fortschritt. Dies verbessert die heute einmal tägliche Entlastungsverbindung. Noch optimaler ist es, wenn auch der Bhf. Zürich Hardbrücke angefahren werden könnte.</p>	<p>Die S12 von Wil über Winterthur nach Zürich verkehrt weiter nach Brugg hält damit auch in Zürich Hardbrücke.</p>

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	850 Winterthur-Wil	Super, dass die S12 nach Wil verlängert wird. Jedoch ist nicht nachvollziehbar, weshalb die S12 in Zürich HB endet. Der Zug muss sowieso via Hardbrücke weggestellt werden und könnte Zürich Hardbrücke ohne Mehrauswand bedienen. Der morgendliche Entlastungszug Wil - HB wurde früher ebenfalls bis Hardbrücke geführt, seit ca. 2 Jahren nicht mehr. Folge: S12 voller und der Entlastungszug leerer. Bitte prüfen Sie die Möglichkeit, die "Wiler S12" bis Hardbrücke zu führen. Besten Dank!	Die S12 von Wil über Winterthur nach Zürich verkehrt weiter nach Brugg hält damit auch in Zürich Hardbrücke.
Verkehrsgruppe Sulgen- Bischofszell- Gossau	852 Weinfelden-St.Gallen	Im Fahrplanentwurf fährt die S 5 11503 Weinfelden ab 0.35 nur bis Bischofszell Stadt. Wir beantragen, dass diese S 5 als Zug 11504 ab Bischofszell Stadt um 1.04 Uhr zurück nach Weinfelden fährt, mit Halt an allen Stationen.	Die S5 11503 Weinfelden ab 0.35 Uhr bis Bischofszell Stadt wurde aus der Planung gestrichen. Stattdessen verkehrt neu täglich ein Zug der S5 11519 Weinfelden ab 5.35 nach Bischofszell Stadt und ab Bischofszell Stadt um 6.04 Uhr nach Weinfelden. In Weinfelden werden alle Anschlüsse sichergestellt. Damit wird ein durchgehender Halbstundentakt von 5 bis 24 Uhr zwischen Weinfelden und Bischofszell Stadt ermöglicht.
privat	870 Romanshorn-St.Gallen	Verbesserung des Anschluss in Romanshorn von/zur Thurtallinie.	<p>Leider ist ein Anschluss in Romanshorn zwischen der S8 von/nach St.Gallen und dem Fernverkehr nicht möglich. Der bereits stark beschleunigte Fernverkehr im Thurtal kann nicht noch später ab Romanshorn abfahren.</p> <p>Neu verkehrt die Buslinie 941 über den Bahnhof Steinebrunn und bietet dort gute Anschlüsse an die S8 Richtung St. Gallen und in Amriswil an den Fernverkehr Richtung Weinfelden. So verkürzt sich die Reisezeit gegenüber heute um 7 Minuten, man muss aber einmal mehr umsteigen.</p> <p>Zudem ist man über St. Gallen mit dem Anschluss an die schnellen Intercity-Züge schneller in Winterthur-Zürich, als heute über Romanshorn.</p>

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
privat	870 Romanshorn-St.Gallen	Verbesserung des Anschluss in Romanshorn von/zur Thurtallinie.	<p>Leider ist ein Anschluss in Romanshorn zwischen der S8 von/nach St.Gallen und dem Fernverkehr nicht möglich. Der bereits stark beschleunigte Fernverkehr im Thurtal kann nicht noch später ab Romanshorn abfahren.</p> <p>Neu verkehrt die Buslinie 941 über den Bahnhof Steinebrunn und bietet dort gute Anschlüsse an die S8 Richtung St. Gallen und in Amriswil an den Fernverkehr Richtung Weinfelden. So verkürzt sich die Reisezeit gegenüber heute um 7 Minuten, man muss aber einmal mehr umsteigen.</p> <p>Zudem ist man über St. Gallen mit dem Anschluss an die schnellen Intercity-Züge schneller in Winterthur-Zürich, als heute über Romanshorn.</p>
Gemeinde Egnach	diverse	Integraler Halbstundentakt Amriswil-St. Gallen durch Führung der Buslinie 941 über Steinebrunn Bahnhof, mit guten Anschlüssen Bahn-Bus. Ggf. Anpassung Konzept Amriswil-Muolen und Häggenschwil-Wittenbach - Konzeptarbeit Amriswil-Arbon-St. Gallen.	Auf den Fahrplanwechsel wird der Anschluss in Steinebrunn von der S8 Richtung St. Gallen an die Buslinie 941 in beiden Richtungen hergestellt.

Gruppe	Linie	Begehren	Antwort Kanton
Gemeinde Romanshorn		Die heute schlanken Anschlüsse von der Linie 840 Zürich-Winterthur-Romanshorn (an Minuten .12/.23/.42) auf die Linie 870 Romanshorn-St. Gallen-Rapperswil sind weiterhin halbstündlich sicherzustellen.	<p>Leider ist ein Anschlusse in Romanshorn zwischen der S8 von/nach St.Gallen und dem Fernverkehr nicht möglich. Der bereits stark beschleunigte Fernverkehr im Thurtal kann nicht noch später ab Romanshorn abfahren.</p> <p>Neu verkehrt die Buslinie 941 über den Bahnhof Steinebrunn und bietet dort gute Anschlüsse an die S8 Richtung St. Gallen und in Amriswil an den Fernverkehr Richtung Weinfelden. So verkürzt sich die Reisezeit gegenüber heute um 7 Minuten, man muss aber einmal mehr umsteigen.</p> <p>Zudem ist man über St. Gallen mit dem Anschluss an die schnellen Intercity-Züge schneller in Winterthur-Zürich, als heute über Romanshorn.</p>